

SOZIALES

Wichtige sozialrechtliche Bestimmungen 2026



*„Unser soziales
Netz hilft Arbeit-
nehmer-Familien
in Zeiten von
Umbrüchen
oder schwierigen
Lebenslagen.“*

Erwin Zangerl

AK Präsident Erwin Zangerl

1. Pensionserhöhung

Die Pensionserhöhung richtet sich nach dem Gesamtpensionseinkommen (GPE).

Beträgt das GPE **einer Person**

- bis € 2.500,-- Anpassung 2,7%
- darüber pauschal € 67,50

Kinderzuschuss in der Pensionsversicherung € 29,07

2. Familienbeihilfe

Die Höhe der Familienbeihilfe ist abhängig vom Alter des Kindes sowie der Anzahl der Kinder.

Alter des Kindes	Betrag pro Monat
ab Geburt	€ 138,40
ab 3 Jahren	€ 148,00
ab 10 Jahren	€ 171,80
ab 19 Jahren	€ 200,40

Der monatliche Gesamtbetrag erhöht sich durch die Geschwisterstaffelung für jedes Kind, wenn sie:

- Für 2 Kinder gewährt wird, um € 8,60 für jedes Kind
- Für 3 Kinder gewährt wird, um € 21,10 für jedes Kind
- Für 4 Kinder gewährt wird, um € 32,10 für jedes Kind
- Für 5 Kinder gewährt wird, um € 38,90 für jedes Kind
- Für 6 Kinder gewährt wird, um € 43,40 für jedes Kind

- Für 7 und mehr Kinder gewährt wird, um € 63,10 für jedes Kind

Erhöhungsbetrag für behindertes Kind € 189,20

Gleichzeitig mit der Familienbeihilfe wird der Kinderabsetzbetrag von € 70,90 für jedes Kind ausbezahlt.

3. Kinderbetreuungsgeld

Zwei Systeme: Kinderbetreuungsgeld-Konto oder einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld

In der kürzesten Variante (365 Tage ab der Geburt) beträgt das pauschale Kinderbetreuungsgeld € 41,14 täglich, in der längsten Variante mit 851 Tagen ab der Geburt € 17,65 täglich.

Beihilfe zum Kinderbetreuungsgeld für Kinderbetreuungsgeld-Konto:

für längstens 1 Jahr.....täglich	€	6,06
----------------------------------	---	------

Die Zuverdienstgrenze beträgt

für den/die Antragsteller:injährlich	€	8.600,--
--	---	----------

für den/die Partner:injährlich	€	18.000,--
--------------------------------------	---	-----------

Einkommensabhängiges Kinderbetreuungsgeld

Umstellung auf Tage: 365 Tage (Bezug durch einen Elternteil) bzw. 426 Tage (durch beide Eltern). Es beträgt 80% des (fiktiven) Wochengeldes, mindestens täglich € 41,14 und maximal täglich € 80,12. Die Zuverdienstgrenze beträgt jährlich € 8.600,--

Familienzeitbonus: Gebührt in Höhe von € 54,87 täglich, wenn der Vater ununterbrochen 28-31 Tage innerhalb eines Zeitraumes von 91 Tage ab der Geburt seine Erwerbstätigkeit unterbricht.

4. Ausgleichszulagenrichtsätze in der PV

- | | |
|---|------------|
| 1. Alleinstehende Pensionisten | € 1.308,39 |
| 2. Ehepaare (eingetragene Partner)
im gemeinsamen Haushalt | € 2.064,12 |
| 3. Halbwaisen bis zum 24. Lebensjahr ... | € 481,23 |
| Vollwaisen bis zum 24. Lebensjahr | € 722,58 |
| Halbwaisen über dem 24. Lebensjahr | € 855,16 |
| Vollwaisen über dem 24. Lebensjahr .. | € 1.308,39 |
| 4. Richtsaterhöhung pro Kind | € 201,88 |
| 5. Die Lehrlingsentschädigung wird bei der
Bemessung der Ausgleichszulage nicht
berücksichtigt bis zum Betrag von | € 298,43 |

5. Ausgleichszulagenbonus, Pensionsbonus ab 1.1.2021

Maximale Höhe / Grenzwert (maßgeblich GPE)

1. Alleinstehende Eigenpensionsbezieher
mit mindestens 360 Beitragsmonaten der
Pflichtversicherung auf Grund einer
Erwerbstätigkeit € 1.423,63
2. Alleinstehende Eigenpensionsbezieher
mit mindestens 480 Beitragsmonaten der
Pflichtversicherung auf Grund einer
Erwerbstätigkeit € 1.700,76
3. Verheiratete (eingetragene Partner)
Eigenpensionsbezieher im gemeinsamen
Haushalt mit mindestens 480 Beitragsmonaten
der Pflichtversicherung aufgrund einer
Erwerbstätigkeit € 2.295,69

6. Pflegegeld

Stufe 1 € 206,20

bei Pflegebedarf von durchschnittlich
mehr als 65 Std. im Monat.

Stufe 2 € 380,30

bei Pflegebedarf von durchschnittlich
mehr als 95 Std. im Monat.

Stufe 3€ 592,60
bei Pflegebedarf von durchschnittlich
mehr als 120 Std. im Monat.

Stufe 4€ 888,50
bei Pflegebedarf von durchschnittlich
mehr als 160 Std. im Monat.

Stufe 5€ 1.206,90
bei Pflegebedarf von durchschnittlich mehr
als 180 Std. im Monat, wenn ein außergewöhnlicher
Pflegeaufwand erforderlich ist.

Stufe 6€ 1.685,40
bei Pflegebedarf von durchschnittlich mehr als 180
Std. im Monat, wenn zeitlich unkoordinierbare Be-
treuungsmaßnahmen erforderlich sind und die-
se regelmäßig während des Tages und der Nacht
zu erbringen sind oder die dauernde Anwesenheit
einer Pflegeperson während des Tages und der
Nacht erforderlich ist, weil die Wahrscheinlichkeit
einer Eigen- oder Fremdgefährdung gegeben ist.

Stufe 7€ 2.214,80
bei Pflegebedarf von durchschnittlich mehr als 180 Std.
im Monat, wenn keine zielgerichteten Bewegungen der

vier Extremitäten mit funktioneller Umsetzung möglich sind oder ein gleichzuachtender Zustand vorliegt.

Höhe Angehörigenbonus: € 134,30 mtl.

Netto Jahresdurchschnittseinkommen € 1.710,90

7. Geringfügigkeitsgrenze gem. § 5 ASVG

bei monatlichem Verdienst bis€ 551,10

besteht keine Vollversicherungspflicht.

8. Beiträge zur freiwilligen Versicherung

Der Beitrag zur freiwilligen Pensionsversicherung

beträgt für Arbeiter und Angestellte

mindestens (Beitragsgrundlage € 1.084,20) € 247,20

höchstens (Beitragsgrundlage € 8.085,00) € 1.843,38

Der Beitrag zur Selbstversicherung in der

Krankenversicherung beträgt mindestens € 141,31

höchstens € 565,25

Der Beitrag zur Selbstversicherung bei geringfügiger Beschäftigung beträgt monatlich

für Arbeiter und Angestellte € 83,49

9. Höchstbeitragsgrundlagen

Pensions-, Unfall-, Arbeitslosen-,
Krankenversicherung monatlich € 6.930,00

10. Dazuverdienen für ASVG Pensionisten (gilt nicht für Ausgleichszulagenempfänger!)

a) Zu einer vorzeitigen Alterspension:

Dazuverdienen bis höchstens € 551,10 monatlich
möglich, außer bei Bezug einer Teilpension.

b) Zu einer Alterspension:

Unbeschränktes Dazuverdienen möglich.

c) Zu einer Invaliditäts- bzw. Berufsunfähigkeitspension:

(Bei Pensionsbeginn vor 1.7.1993: unbeschränktes
Dazuverdienen möglich. Bei Pensionsbeginn ab
1.7.1993: Kürzung bei Überschreiten individueller
Grenzbeträge möglich, sofern die Pension einen
Zurechnungszuschlag beinhaltet.)

Bei Pensionsbeginn ab 1.1.2001:

Kürzung um bis zu 50 % möglich.

- d) Dazuverdienen zu einer Witwen-/Witwerpension:
Bei Pensionsbeginn vor 1.1.1995: unbeschränkt
möglich. Bei Pensionsbeginn ab 1.1.1995:
Kürzung im Einzelfall möglich.

11. Befreiung von der Rezeptgebühr (Rezeptgebühr € 7,55)

- a) Personen, deren monatliche Nettoeinkünfte
€ 1.308,39 (für Alleinstehende) bzw. € 2.064,12
(für Ehepaare) nicht übersteigen, sowie
- b) Personen, die infolge von Leiden oder Gebrechen
überdurchschnittliche Ausgaben nachweisen
und deren monatliche Nettoeinkünfte € 1.504,65
(für Alleinstehende) bzw. € 2.373,74 (für Ehepaare)
nicht übersteigen, sind auf Antrag von der
Entrichtung der Rezeptgebühr zu befreien.
Die angeführten Grenzbeträge erhöhen sich
für jedes Kind um € 201,88.

12. Service-Entgelt E-card

Fällig jeweils am 15. Nov. des Vorjahres € 26,85
Diese Gebühr darf nicht eingehoben werden:

- von mitversicherten Angehörigen,

- von Pensionisten,
- von Personen, die von der Rezeptgebühr befreit sind, sowie
- von Zivil- und Präsenzdienern.

13. Spitalskostenbeitrag

(bei Anstaltspflege auf Kosten eines Sozialversicherungsträgers)

Dieser beträgt € 15,60 pro Verpflegungstag in der allgemeinen Gebührenklasse und darf für maximal 28 Tage pro Behandlungsjahr eingehoben werden.

Ausnahmen bestehen:

- für Rezeptgebührenbefreite
- für den Versicherungsfall der Mutterschaft
- für Organspender
- für mitversicherte Angehörige (für diesen Personenkreis ist aber bei stationärer Pflege ein Kostenbeitrag im Ausmaß von 10 % der täglichen Pflegegebührenersätze zu entrichten.)

14. Befreiungsrichtsätze

ORF-Beitrag

Seit dem 1.1.2024 wird der ORF-Beitrag (Haushaltsabgabe) eingehoben.

Haushalt mit einer Person	€ 1.465,40
Haushalt mit zwei Personen	€ 2.311,81
für jede weitere Person	€ 226,11

(Absetzbeträge wie Familienbeihilfe,
Miete, Diäterfordernis beachten).

Achtung: Lohn- und Gehaltsempfänger können nur dann befreit werden, wenn sie auch von der Rezeptgebühr (siehe Punkt 11) befreit sind!

15. Werte Arbeitslosenversicherung

Höchstbemessungsgrundlage monatlich	€ 6.825,00
Familienzuschlag täglich	€.....0,97

16. Bewertung von Sachbezügen für Arbeiter und Angestellte

Der Wert der vollen freien Station (einschließlich Unterkunft und Beheizung) beträgt für das Ausgleichszulagenrecht € 386,43 monatlich (für das Steuerrecht gelten andere Sätze!).

Bei teilweiser Gewährung der vollen freien Station sind anzuwenden:

a) Wohnung (ohne Heizung und Beleuchtung)	1/10 €	38,64
---	-------------	-------

b) Beheizung und Beleuchtung	1/10 €	38,64
c) erstes und zweites Frühstück mit je	1/10 ... €	38,64
d) Mittagessen	3/10 ... €	115,92
e) Jause	1/10 ... €	38,64
f) Abendessen	2/10 ... €	77,28

17. Einkauf von Schul- und Studienzeiten

Damit Schul- und Studienzeiten wirksam werden, ist ein Beitrag zu entrichten. Dieser Beitrag beträgt monatlich bei Besuch einer mittleren, höheren oder Hochschule..... € 1.580,04

Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

Stand: Jänner 2026 (Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten)

Foto: © fizkes - stock.adobe.com

Impressum

Arbeiterkammer Tirol

Maximilianstraße 7, 6020 Innsbruck

www.ak-tirol.com

info@ak-tirol.com

Imst, Rathausstraße 1, 6460 Imst

Kitzbühel, Rennfeld 13, 6370 Kitzbühel

Kufstein, Arkadenplatz 2, 6330 Kufstein

Wörgl, Bahnhofplatz 6, 6300 Wörgl

Landeck, Malserstraße 11, 6500 Landeck

Osttirol / Lienz, Beda-Weber-Gasse 22, 9900 Lienz

Reutte, Mühler Straße 22, 6600 Reutte

Schwaz, Münchner Straße 20, 6130 Schwaz

Telfs, Moritzenstraße 1, 6410 Telfs

AK Servicenummer:

Tel. 0800/22 55 22

**WIR
SIND FÜR
SIE DA!**